

Dagmar Mühlenfeld Oberbürgermeisterin der Stadt Mülheim an der Ruhr



Herrn Bundesminister a. D.
Dr. Frank-Walter Steinmeier MdB
Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Referat II -
Finanzen, Beteiligungen,
Immobilien, Zentrale Dienste

Gebäude: Ruhrstr. 1
Auskunft: Frau Borninghoff
Zimmer: 212
Telefon: 02 08 / 4 55 9922
Telefax: 02 08 / 4 55 58 9922
Online:
Nicole.Borninghoff@stadt-mh.de
www.muelheim-ruhr.de

02.05.2011

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender,
lieber Frank-Walter,

darf ich Dich und Euch noch einmal darum bitten, unsere Forderung nach einer Sondersitzung des Deutschen Bundestages zur dramatischen Finanzsituation vieler deutscher Kommunen zu unterstützen? Bitte ergreift doch mit die Initiative, dass das für die Einberufung notwendige Quorum von Abgeordneten mit der SPD-Fraktion erreicht wird. Bei unserem Besuch in der Fraktion hatten wir von Dir und Sigmar Gabriel dazu ein positives Votum mitgenommen.

Die Probleme vieler Kommunen sind inzwischen nicht mehr nur ein vor allem nordrhein-westfälisches Problem. Deshalb kündigen wir – mit offenem Visier - an, dass wir in den nächsten Wochen und Monaten mit einer Reihe von weiteren Aktionen und vielen zusätzlichen Mitstreitern die Öffentlichkeit weit über Nordrhein-Westfalen hinaus darauf aufmerksam machen werden, dass die Kommunale Finanznot wie ein Flächenbrand unser gesamtes politisches System bedroht. Wir können uns nicht vorstellen, dass die Bundespolitik dies nicht zur Kenntnis nimmt und „einfach aussitzen“ will!

Mit freundlichen Grüßen – auch an Bernd Scheelen –
und in der Hoffnung auf Eure Unterstützung

Aktionsbündnis „Raus aus den Schulden“

Um die vor dem finanziellen Aus stehenden Kommunen vor dem endgültigen Absturz zu bewahren und die Lebensqualität für die Bürger zu sichern, haben sich eine Vielzahl nordrhein-westfälischer Städte und Kreise, vor allem aus dem Ruhrgebiet und dem Bergischen Land, zu einem Aktionsbündnis "Raus aus den Schulden – Für die Würde unserer Städte" zusammengeschlossen. Um Hilfe zur Selbsthilfe von Land und Bund zu erhalten, werben sie gemeinsam mit einer Reihe von Aktionen um die Unterstützung ihrer Bürger. Dem Aktionsbündnis gehören an: Bochum, Bottrop, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Gladbeck, Hagen, Hamm, Herne, Leverkusen, Mülheim an der Ruhr, Mönchengladbach, Oberhausen, Recklinghausen, Remscheid, Solingen, Wesel, Witten und Wuppertal sowie die Kreise Ennepe-Ruhr, Recklinghausen, Unna und Wesel. Die Ziele des Bündnisses werden außerdem von den Landräten weiterer Mitglieder der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Bergisches Land e. V. unterstützt: Kreis Mettmann, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis.